

Vorbericht zum Voranschlag 2010

A Allgemeines / Formelles

Der Voranschlag 2010 basiert in formeller Hinsicht auf dem für die Gemeinderechnung angewandten Schema „Harmonisiertes Rechnungsmodell“ (HRM). Das Rechnungsjahr dauert vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010.

Der Voranschlag 2010 stützt sich materiell auf:

- den Finanzplan 2009 – 2014
- den Voranschlag 2009 mit Berücksichtigung bereits bekannten Änderungen
- die Rechnung 2008
- bisher beschlossene und laufende Massnahmen der Gemeinde
- allgemeine Prognoseannahmen für 2010 der Kantonale Planungsgruppe KPG und des Kanton Bern
- die Finanzplanungshilfe zum Finanz- und Lastenausgleich für die Berechnung der Lastenverteilung
- den aktuellen Umschuldungs- und Amortisationsplan
- Schüler- und Klassenzahlen (offizielle Erhebung Mitte September 2009) und Prognose Folgejahre
- Investitionsprogramm 2009-2014

Die aufgeführten Grundlagen können auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden, wie der detaillierte Voranschlag mit Erläuterungen zur Einsichtnahme aufliegt. Letzterer kann auf der Webseite der Gemeinde www.kaufdorf.ch heruntergeladen werden.

B Gesamtergebnis

Bezeichnung Funktion	Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Laufende Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamttotal	3'079'000	3'054'000	2'969'900	2'882'400	2'951'044	3'091'386
0 Allgemeine Verwaltung	321'200	36'800	331'100	24'700	318'820	33'598
1 Öffentliche Sicherheit	85'200	62'000	102'500	68'000	97'710	81'863
2 Bildung	950'300	53'400	944'800	69'700	904'117	55'379
3 Kultur und Freizeit	19'500	1'900	19'600	1'900	16'595	1'580
4 Gesundheit	3'800	-	3'700	-	4'429	-
5 Soziale Wohlfahrt	666'600	4'300	619'700	1'000	711'265	716
6 Verkehr	263'800	58'100	272'600	57'400	261'754	72'614
7 Umwelt u. Raumordnung	501'100	466'600	379'500	351'100	389'188	362'054
8 Volkswirtschaft	1'600	36'300	2'600	36'300	1'725	34'019
9 Finanzen u. Steuern	265'900	2'334'600	293'800	2'272'300	245'441	2'449'563
Aufwandüberschuss(-)	-25'000		-87'500			
Ertragsüberschuss					140'342	

2008: inkl. Buchgewinn Fr. 179'367.-

Zusammenfassung

Durch intensives prüfen – Posten für Posten - das Sparziel vor Augen, konnte der anfänglich noch hohe Aufwandüberschuss massiv gesenkt werden. Trotzdem verbleibt bei gleichbleibender Steueranlage 1.7 ein Aufwandüberschuss von Fr. 25'000.- Welches sind entscheidende Faktoren, dass Kaufdorf nicht unter dem Durchschnitt der Gemeinden des Kantons Bern liegt? Die Netto-Gesamtsumme des Lastenausgleichs an den Kanton steigt um Fr. 48'400.- auf Fr. 956'400.- an. Der durch die Gemeinde nicht beeinflussbare Lastenausgleich benötigt bereits mehr als 50% der nachstehenden obligatorischen und periodischen Steuereinnahmen.

Im Lastenausgleich wirken sich die überdurchschnittlich hohe Anzahl Schüler und das Wachstum der Einwohner aus. Durch mögliche Aufwandreduktionen konnte die Steigerung des Gesamtaufwandes ohne Einbezug der Spezialfinanzierungen mit Fr. 7'900.- doch tief gehalten werden.

Der Bruttoaufwand des Lastenausgleiches beträgt Fr. 1.1 Mio.

Fr. 155'000.- werden als Disparitätenabbau der Gemeinde rückvergütet = Netto Fr. 956'400.-

Ertragsseitig steigt der Betrag um Fr. 54'600.-, wiederum ohne Spezialfinanzierungen berechnet.

Weiter steigen die Steuereinnahmen der obligatorischen periodischen Steuern nach der Steuerreform nur mässig von Fr. 1,805 Mio. auf Fr. 1,829 Mio. an. Details ersehen Sie bitte unter Funktion 9 'Finanzen und Steuern'.

Investitionen von Fr. 246'000.- im Bereich Verwaltungsvermögen warten im 2010 auf Ihre Ausführungen und müssen über steigende Abschreibungen finanziert werden.

Das Eigenkapital beträgt Anfang Prognosejahr 2009 rund Fr. 810'000.- Es wird bei gleich bleibender Steueranlage von 1.7 Ende Finanzplan 2014 noch zirka Fr. 386'000.- betragen.

Details und Berechnungen sind im aufliegenden Finanzplan 2009-2014 einsehbar.

Auf Grund des vorliegenden Voranschlages und des Finanzplanes und des errechneten Aufwandüberschusses von Fr. 25'000.- beantragt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung den Steuerfuss wieder unverändert auf 1.7 zu belassen.

Wachstumsstatistik:	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
CH +Ausländer, Stand per 31.12.	805	811	803	816	869	905	919	959	967	980	1'000	1012
Bevölkerung: Jahresmittel für Steuerberechnung				797	830	875	913	927	961	968	980	986
Bevölkerung: 3-Jahresmittel für Lastenausgleichberechnung							834	873	905	934	951	975
Anzahl Steuerpflichtige			432	461	481	502	509	517	529	541	555	569
Steueranlage	2.9	2.9	2.9	2.14	2.14	2.04	2.04	1.8	1.6	1.7	1.7	1.7

Prognose

C Bemerkungen zu den einzelnen Aufgabenbereichen

Im ausführlichen Voranschlag, mit Gliederung nach Funktionen 0-9, sind zu den meisten Konten detaillierte Hinweise aufgeführt sowie Spalten mit den Abweichungen Voranschlag 2009 zu 2010.

Diese Hinweise sind zu beachten, weil unten stehend nur die wichtigsten Angaben oder Änderungen aufgeführt sind.

0 Allgemeine Verwaltung

Differenz VA 2010 zu VA Vorjahr: Fr. 22'000.- = besser

Kon Bezeichnung Funkt	Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Laufende Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	321'200	36'800	331'100	24'700	318'820	33'597

Exekutive: (Gemeinderat und Kommissionen):

Entschädigungen wurden im 2009 der Teuerung angepasst.

Verwaltung: Der Aufwand wird um Fr. 5'600.- reduziert und die Entschädigungen (Ertrag) auf um Fr. 12'100.- erhöht, letzteres durch Erhöhung von verrechneten Entschädigungen.

Verwaltungsliegenschaften: Auf die interne Verrechnung (Feuerwehrlokalitäten und Gemeindeverwaltungsbüro) wird ab 2009 verzichtet.

1 Öffentliche Sicherheit Differenz Voranschlag in Bezug VA Vorjahr: Fr. 11'300.-= besser

Konto- Funkt	Bezeichnung	Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Laufende Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	Öffentliche Sicherheit	85'200	62'000	102'500	68'000	97'710	81'863

Rechtspflege: Ausgaben- und Einnahmenseitig wird die Summe entsprechend der Erfahrungen reduziert.

Feuerwehr: Ab 1.1.2008 ist die Feuerwehr in der TOGEKA (Toffen-Gelterfingen-Kaufdorf) integriert mit Sitzgemeinde Toffen. Die Feuerwehrersatzabgaben decken die an Toffen zu bezahlenden Kosten.

Beitragszahlungen an ZSO Gürbetal und Regionale Ausbildungszentrum Köniz werden gemäss den Erfahrungen gesenkt.

2 Bildung Differenz VA 2010 zu VA Vorjahr: Fr. -21'800.-= schlechter

Konto- Funkt	Bezeichnung	Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Laufende Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2	Bildung	950'300	53'400	944'800	69'700	904'117	55'379

Die Lehrerbesoldung berechnet sich nach den Faktoren Bevölkerungs-, Klassen- und Schülerzahlen. Die Lehrerbesoldung kostet Fr. 364'600.- gegenüber Fr. 353'500.- im 2009, bedingt u.a. durch die gewachsene Bevölkerungszahl.

Die ganze Oberstufe ist nach Toffen und Belp ausgelagert. Nach Toffen gehen 13 und nach Belp 30 SchülerInnen zur Schule. Die Schulgelder für die ausgelagerten Real- und Sekundar- /Oberstufenschulen betragen Fr. 245'000.- (236'500.- im VA 2009).

Der Aufwand für Kleinklasse in Mühlethurnen bleibt auf Fr. 60'000.- für 10 Kinder.

Aus Gelterfingen kommen nur noch 1 (2009: 5) Kind in den Kindergarten und gleichbleibend 8 SchülerInnen in die Unterstufe. Der Schulgeldertrag aus Gelterfingen beträgt Fr. 38'700.- (54'400.-).

Der Aufwand für den Besuch der Hauswirtschaftsschule in Belp ist im Schulgeld integriert.

Der Aufwand für die Musikschulen liegt mit Fr. 49'000.- um Fr. 9'000.- als im 2009 budgetiert. Im 2008 betragen sie real Fr. 39'412.- (Buchhaltung Fr. 31'307.- mit Abzug Guthaben 2007)

Der Gesamtaufwand für Schulanlagen liegt verringert bei Fr. 157'500.- (167'600.-) für den Unterhalt, die Reinigungskosten, Energie- und Wassergebühren der Schul- und Turnanlagen.

Zusätzlich sind in der Investitionsrechnung Fr. 40'000.- für die Sanierung Schul- und Parkplatz geplant.

Der allgemeine Schulbetriebsaufwand des Kindergartens und der Unterstufe in Kaufdorf (Funktion 219) ist im Voranschlag 2010 mit Fr. 63'200.- minim tiefer als nach dem Voranschlag 2009, aber Fr. 7'800.- höher als 2008 durch Mehrkosten Aufwand Schulsekretariatsanteil und Schulmaterialkosten.

Die ärztlichen und zahnärztlichen Untersuchungskosten der Schulkinder in Kaufdorf sind mit Fr. 1'000.- und Fr. 2'300.- veranschlagt und in der Funktion 4 Gesundheit aufgeführt.

3 Kultur und Freizeit Differenz VA 2010 zu VA Vorjahr: Fr. 100.-= besser

Konto- Funkt	Bezeichnung	Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Laufende Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	Kultur und Freizeit	19'500	1'900	19'600	1'900	16'595	1'580

Das Budget ist fast das gleiche wie im Vorjahr.

Der Sportverein wird mit Fr. 1'200.-, die Seniorenfahrt reduziert mit Fr. 2'000.- und die offene Jugendarbeit mit Fr. 5'000.- unterstützt. Der Beitrag an die Regionale Kulturkonferenz beträgt Fr. 10'500.- jährlich.

4 Gesundheit

Differenz VA 2010 zu VA Vorjahr: Fr. -100.-= schlechter

Konto- Funkt	Bezeichnung	Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Laufende Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	Gesundheit	3'800	-	3'700	-	4'429	-

Keine Änderungen mit Aufwand von Fr. 3'800.-.

5 Soziale Wohlfahrt

Differenz Voranschlag in Bezug VA Vorjahr: Fr. -43'600.-= schlechter

Konto- Funkt	Bezeichnung	Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Laufende Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5	Soziale Wohlfahrt	666'600	4'300	619'700	1'000	711'265	716

Der von der Gemeinde nicht direkt beeinflussbare Lastenausgleich für Ergänzungs- und Fürsorgeleistungen beträgt neu Fr. 641'300.- (584'800.-) und ist abhängig von der wachsenden Bevölkerungszahl in Kaufdorf und mit Bezug zu den kantonalen Gesamtaufwendungen.

An die AHV und IV muss ab 2009 kein Lastenausgleich mehr bezahlt werden.

Budgetierte freiwillige Beiträge an soziale Organisationen wurden um Fr. 1'000.- auf Fr. 2'500.- reduziert. Darin sind enthalten für den Mittagstisch Fr. 1.- pro Kind und Essen sowie ca. Fr. 1000.- für noch durch das Jahr zu bestimmende Organisationen.

Für die Professionelle Asylkoordinationen auf Gemeindeebene (PAG) muss kein Beitrag eingesetzt werden. Die Betreuung wird kantonalisiert und neu geregelt.

6 Verkehr

Differenz VA 2010 zu VA Vorjahr: Fr. 9'500.-= besser

Konto- Funkt	Bezeichnung	Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Laufende Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6	Verkehr	263'800	58'100	272'600	57'400	261'754	72'614

Für die Aufgabenerfüllung Strassen- und Bachunterhalt ist die Stelle des Wegmeisters auf 60% festgelegt. Die übrigen 40% arbeitet er bei der ARAG (Ertrag in Kto. 620.436.01). Die Beträge sind entsprechend als Aufwand und Ertrag im Voranschlag aufgeführt.

Für den Strassenunterhalt sind neu nur noch Fr. 30'000.- (45'000.-) eingesetzt. Für Ausbau oder ausbauähnliche Erneuerungen sind in der Investitionsrechnung 2010 zusätzlich Fr. 140'000.- vorgesehen; für den Bachunterhalt Fr. 26'000.-, die an den Wasserbauverband Gürbe/Müsche gehen. Die Investitionen müssen über jährliche Abschreibungen von 10% in der Laufenden Rechnung finanziert werden.

Im Konto „Beiträge Regionalverkehr“ steigt der Lastenausgleich leicht auf Fr. 106'200.- (103'300.-).

7 Umwelt und Raumordnung

Differenz VA 2010 zu VA Vorjahr: Fr. -6'100.-= schlechter

Konto- Funkt	Bezeichnung	Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Laufende Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7	Umwelt u. Raumordnung	501'100	466'600	379'500	351'100	389'188	362'054

Die spezial finanzierten Rechnungen Wasser, Abwasser und Kehrrecht in Funktionen Nr. 700, 710 und 720 müssen ausgeglichen sein. Sie belasten die übrige Gemeinderechnung (Steuergelder) nicht. Der Rechnungsausgleich wird in speziellen Konten in der Bestandesrechnung (Konten 2280) ausgewiesen. Die Einlagen in den Werterhalt müssen minimal 60 % der Wiederbeschaffungswerte betragen. Beim Wasser wird er momentan mit 100% eingerechnet.

SF-Trinkwasser: Wegen „normalen“ Auslagen und grösserem Investitionsüberschuss von Fr. 60'900.- aus den Anschlussgebühren, kann im 2010 wieder eine kleine Einlage in die Spezialfinanzierung Ver-

pflichtungen Rechnungsausgleich von Fr 3'700.- eingelegt werden.

Kaufdorf hat im Vergleich zu umliegenden Gemeinden einen eher günstigen Tarif, der beim Wasser tendenziell eventuell gesenkt werden könnte, weil SF-Guthaben vorhanden sind.

In der Investitionsrechnung sind im 2009 Fr. 20'000.- eingesetzt für ein Planauflageverfahren, um einerseits die Durchgangsleitungsrechte der Werkleitungen in privatem Grund sichern zu können und bei den Abwasserleitungen sichtbar ist, welche sind Gemeindeleitungen und welche Privatleitungen. Für die Wassersicherung müssen für Erneuerungsarbeiten in Toffen Fr. 40'000.- vorgesehen werden. Im 2010 stehen keine Investitionen an.

Die internen verrechneten Aufwendungen werden vorschriftsgemäss neu mit Fr. 29'100.- berechnet und eingesetzt zu Lasten der Werke.

Die neue Mehrwertsteuerregelung zwingt die Gemeinde die Mehrwertsteuer auf ihren Gebührenrechnungen einzuführen. Bereits hat der Gemeinderat beschlossen, dass die Gebühren um den Betrag der Mehrwertsteuer reduziert werden. Somit werden die KonsumentInnen nicht zusätzlich belastet

SF-Abwasser: Wegen des ‚Investitionsbedarfes Werterhalt‘ der ARA Gürbetal Fr. 45'400.- im 2010 (Fr. 215'000.- bis 2014), Fr. 20'000.- für Sanierungen von gemeindeeigenen Leitungen und Fr. 80'000.- für den Generellen Entwässerungsplan GEP im 2010 sowie Eingang von Anschlussgebühren von Fr. 49'900.- müssen in der Spezialfinanzierung Konto Werterhalt Fr. 95'500.- und aus dem Konto Rechnungsausgleich Fr. 32'600.- entnommen werden.

Die gesetzlich vorgeschriebene minimale Einlage in den Werterhalt von 60% beträgt Fr. 63'000.-.

SF-Kehricht: Der Bestand im Konto Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich ‚SF RA Kehricht‘ ist fast aufgebraucht worden. Deshalb werden seit 2008 die Grundgebühren Fr. 75.- pro Jahr und Haushalt wieder voll eingerechnet. Es wird mit einer Einlage in den Rechnungsausgleich von Fr. 400.- gerechnet.

Die Verbrauchsgebühren (Kehrichtmarken) bleiben gleich, obschon die Grünabfuhr defizitär ist. Die Grünabfuhr-Gebührenmarken sollen aber nicht teurer werden als jene für den Hauskehricht.

Somit bleiben alle Gebühren der Werke mit Spezialfinanzierungen die gleichen wie bisher.

Gebühren	Trinkwasser	Abwasser*	Abfallentsorgung
1. Grundgebühr:	Fr. 2.-/BW	Fr. 4.-/BWm ³	Fr. 75.-/Haushalt, gültig ab 1.10.2006
2. Verbrauchsgebühr:		Fr. 1.-/m ³	Fr. 1.50/m ³ Fr. 2.-/35 l; Fr. 3.50 /110 l; Fr. 46.-/800 l
3. Anschlussgebühr	Fr. 250.-/BW	Fr. 200.-/BW	Grünabfuhr Fr. 9.-/ Marke

* Gebühren beim Abwasser inklusive 7,6% Mehrwertsteuer

Weitere Hinweise zu den Spezialfinanzierungen (vom Steuerhaushalt unabhängigen drei Werke) sind im Finanzplan enthalten.

In den übrigen Aufgabenbereichen ab Funktion 730 wie Bestattung, Gewässerverbauung, Raumplanung usw. sind keine Änderungen nennenswert, ausser:

790 Raumplanung: Für die Ortsplanungsrevision sind vom Gesamtkredit Fr. 80'000.- in der Investitionsrechnung 2010 Fr. 40'000.- eingesetzt worden.

Der Planungsverein Region Gürbetal wird aufgelöst, respektive zusammengelegt. Neu ab 1.1.2010 wird die Gemeinde wie im Förderverein Gantrisch auch im Regionalverband Gantrisch Mitgliederbeiträge einzahlen. An der Gemeindeversammlung 2.12.2009 wird unter ‚Regionaler Naturpark Gantrisch‘ darüber abgestimmt. Mit der neuen Regionalkonferenz Bern-Mittelland beträgt der Aufwand Fr. 10'000.- (6'000.-).

8 Volkswirtschaft

Differenz VA 2010 zu VA Vorjahr: Fr. 1'000.- = besser

Konto- Funkt	Bezeichnung	Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Laufende Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8	Volkswirtschaft	1'600	36'300	2'600	36'300	1'725	34'019

Das Entgelt der BKW für die Konzession von Fr. 36'000.- wird voraussichtlich wieder ausbezahlt. Wie dies in der Zukunft infolge der Liberalisierung aussehen wird, ist weiterhin unklar.

9 Finanzen und Steuern

Differenz VA 2010 zu VA Vorjahr: 90'200.- = besser

Konto- Funkt	Bezeichnung	Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Laufende Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9	Finanzen u. Steuern	265'900	2'334'600	293'800	2'272'300	245'441	2'449'563

Die zu erwartenden **Einkommenssteuern** nehmen mit der wachsenden Bevölkerungszahl zu. Die prognostizierten Einkommensteuern im 2009 wurden anhand der nun bekannten Ertragszahlen aus dem 2008 angepasst und liegen knapp um Fr. 25'000.- tiefer als im genehmigten Voranschlag 2009. Die Vorjahresergebnisse wurden mit den unten in der Tabelle stehende Wachstumsfaktoren berechnet. Detaillierte Angaben mit allen beeinflussenden Rechnungsfaktoren können in einer speziellen Tabelle im Finanzplan 2009-2014 eingesehen werden.

Jahr	St.-Anlage	Einkommen	bei Anl. 1	Anzahl St.-pfl.	Fr. pro Pfl.	Bemerkungen	Zuwachsrate
2004	2.04	1'611'400	789'902	502	1'574	nach Jahresrechnung	
2005	2.04	1'796'000	880'392	509	1'730	nach Jahresrechnung	
2006	1.80	1'426'870	792'706	517	1'533	nach Jahresrechnung	Prognose
2007	1.60	1'526'678	954'174	529	1'804	nach Jahresrechnung	Verände- rungen
2008	1.70	1'643'806	966'945	541	1'787	nach Jahresrechnung	
*2009	1.70	VA 1'652'000	971'765	555	1'751	nach Basis LR 2008	3.5%-5.4%
**2010	1.70	VA 1'692'000	995'294	569	1'749	nach Basis LR 2008 u. 2009	-0.10%

* Wachstum 3.5%, Steuerreform -5.40% ** Negativwachstum -0.10%

Die Berechnungsgenauigkeit des Ertrages aus Gewinn- und Kapitalsteuern von Juristischen Personen ist in Kaufdorf mit durchschnittlich Fr. 8'000.- für das Gesamtbudget nicht massgebend.

Die Liegenschaftssteuern mit Fr. 215'000.- mussten gemäss den Fakten 2008 gegenüber 2009 leicht reduziert werden, trotz der noch anhaltenden Bautätigkeit.

Obligatorische aperiodische Steuern wie Lotterie-, Grundstückgewinn- und Kapitalgewinnsteuern können aus Erfahrungswerten kaum richtig geschätzt werden.

Die in den neunziger Jahren aufgelaufenen langfristigen Darlehensschulden der Einwohnergemeinde Kaufdorf mussten mit jährlichen Zinsleistungen bis zu Fr. 265'100.- finanziert werden. Im 2010 wird der Zinsaufwand nur noch Fr. 35'000.- betragen.

Buchgewinne wie in den letzten Jahren, die die sonst negativen Jahresabschlüsse positiv und das Eigenkapital wachsen liess, stehen leider keine mehr in Aussicht

Die Abschreibungssumme (ohne SF) steigt durch die geplanten Neuinvestitionen auf Fr. 160'000.-.

Die Mieterträge der beiden Mietwohnungen im Schulhausareal werden wie in den beiden letzten Jahrzehnten voll der steuerbeeinflussten Rechnung gutgeschrieben, ohne Rückstellungen oder Spezialfinanzierung. Aufwandseitig stehen die Zinskosten für die Investitionen (à la Hypothekarzinsen).

D. Investitionsrechnung

Finanzvermögen: Investitionen ehemaliges Abwarthaus, Dorfstrasse 14, Kaufdorf

Der von der Gemeindeversammlung bewilligte Baukredit belastet die Laufende Rechnung 2010 nicht direkt. In der Bestandesrechnung werden einfach ausgedrückt ‚Flüssige Mittel‘ in Immobilienwerte umgewandelt. In der Laufenden Rechnung wie oben bereits erwähnt, stehen aufwandseitig die Aktivzinse (im Privatbereich Hypothekarzinse) und weiteren Aufwendungen ertragseitig den Mietzinseinnahmen gegenüber.

Investitionen 2010 mit Aussicht auf Folgejahre

Der Gemeinderat beschliesst über neue, einmalige Ausgaben von Fr. 20'000.- bis Fr. 50'000.- unter Vorbehalt des fakultativen Referendums, über Fr. 50'000.- beschliesst die Gemeindeversammlung. Die Detailliste der Investitionen 2009-2014 liegt zur Einsichtnahme auf. Die Einzelposten sind nicht verbindlich.

Für das kommende Jahr 2010 sind für Investitionen innerhalb des Verwaltungsvermögens (ohne Spezialfinanzierungen) Fr. 246'000.- eingeplant.

Übersicht geplante Investitionen 2009 - 2014

Verwaltungsvermögen		IR 2009	VA 2010	VA 2011	VA 2012	VA 2013	VA 2014
210	Total Schule Kaufdorf	0	40'000	49'000	103'000	68'000	0
	Schulplatz, Heizungen, Basisstufe, div.Sanierungen	0	40'000	49'000	103'000	68'000	0
620	Total aller Strassen	200'000	140'000	260'000	110'000	100'000	100'000
	Zusammenfassung gem.Detailliste Strassen	200'000	140'000	260'000	110'000	100'000	100'000
750	Total aller Bäche netto	48'000	26'000	53'000	31'000	31'000	31'000
	Zusammenfassung gem. Detailliste Bäche	48'000	26'000	53'000	31'000	31'000	31'000
790	Ortsplanungsrevision	20'000	40'000	20'000	0	0	0
9	Total Investitionen Verwaltungsvermögen	268'000	246'000	382'000	244'000	199'000	131'000
SF Spezialfinanzierungen		IR 2009	VA 2010	VA 2011	VA 2012	VA 2013	VA 2014
WW	Einnahmenüberschuss Investitionsrechnung	36'800	60'900	25'000	33'000	33'000	50'000
WW	Erneuerung Wasserfassung - Steuerung in Toffen	40'000					
WW	Plangenehmigungsverfahren+GWP	20'000		25'000			
WW	BLS-Unterquerung Löschwasser	9'500					
WW	Anschlussgebühren von Neubauten à Fr. 10'000	-106'300	-60'900	-50'000	-33'000	-33'000	-50'000
700	Total Wasserversorgung SF	0	0	0	0	0	0
Kan.	ARAG: San. GUP-Rohre 2008-10, Ersatz Leitsyst.Schla	61'400	45'400	26'300	44'600	20'200	17'300
Kan.	Sanierung allgemein	50'000	20'000	20'000	20'000	20'000	20'000
Kan.	GEP Genereller Entwässerungsplan	5'000	80'000	0	0	0	0
Kan.	Einnahmenüberschuss IR / Entnahme WE (-)	-29'400	-95'500	-5'300	-37'600	-13'200	3'700
Kan.	Anschlussgebühren von Neubauten à Fr. 8'000.-	-87'000	-49'900	-41'000	-27'000	-27'000	-41'000
710	Total Abwasserversorgung SF	0	0	0	0	0	0

E. Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung folgende Beschlüsse:

- 1 Gemeindesteueranlage **1.70-fache** der einfachen Steuer wie bisher
- 2 Erhebung der Liegenschaftssteuer pro 2009 mit **1.5 ‰** des amtlichen Wertes wie bisher
- 3 Festsetzung der Hundetaxe auf **Fr. 60.-** pro Hund wie bisher
- 4 Genehmigung des detaillierten Voranschlages 2010 bei einer Steueranlage von **1.70** mit einem Aufwandüberschuss von **Fr. 25'000.-**

Kaufdorf, 7. und 15. Oktober 2009
Andreas Schürch

Gemeinderatsbeschluss vom 4. November 2009
Gemeindepräsident: Der Sekretär:

Markus Borer

Andreas Schürch

So beschlossen durch die Gemeindeversammlung am 02.12.2009 mit **Aufwandüberschuss Fr. 25'000.-**.

Bestätigung: Kaufdorf, den 3. Dezember 2009

Markus Borer

Andreas Schürch